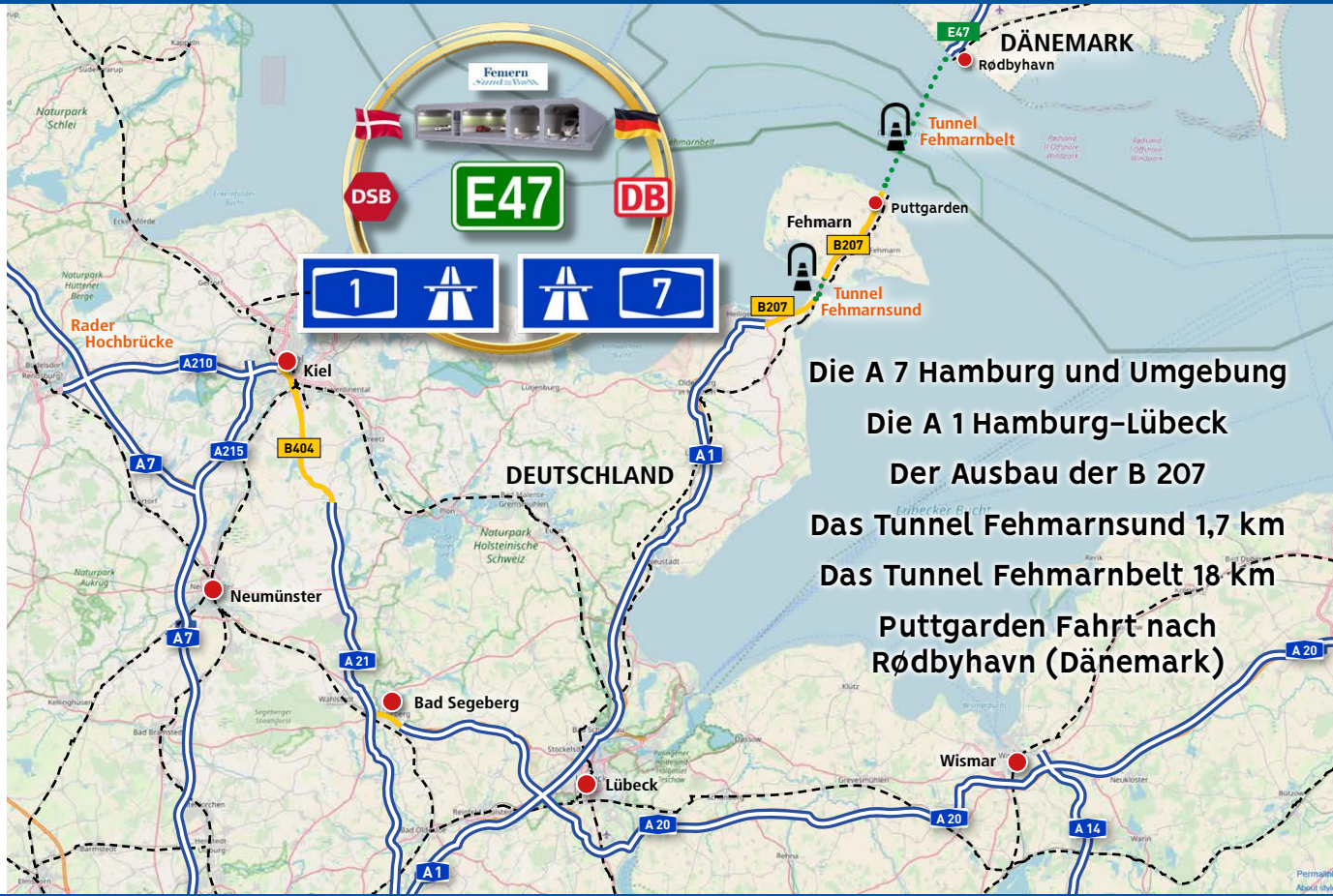
Verlagsbeilage in Kooperation mit ca. 22 Tageszeitungen: die Autobahnen A 1/A 7 und das größte Europäische Tunnelprojekt

DIE WELT
WELT AM SONNTAG
Süddeutsche Zeitung
Deutschlands große Tageszeitung
Hamburger Abendblatt
Hannoversche Allgemeine
Bild Hamburg
FLENSBURGER TAGEBLATT
Kieler Nachrichten
LN Lübecker Nachrichten
TAGEBLATT besser in den Tag

Regionale Zeitungstitel

FEHMARNSCHES TAGEBLATT
OSTSEE ZEITUNG

und weitere 11 regionale Zeitungstitel



Mehr Fahrstreifen und weniger Lärm: der Ausbau der A 1 und A 7. Der 65 Kilometer lange Abschnitt der A 7 zwischen den beiden Autobahndreiecken Hamburg-Nordwest und Bordesholm gilt als eines der größten Infrastrukturprojekte in Deutschland. Ebenso der Ausbau der A 1 bei Hamburg und Lübeck zur B 207 nach Puttgarden – ein Unikat und die regional wichtigste Verkehrsader des Nordens. Mit 18 Kilometern ist der Fehmarnbelttunnel die größte europäische Infrastrukturmaßnahme. Dieser längste Absenktunnel der Welt ermöglicht den direkten Übergang von Deutschland nach Dänemark und Skandinavien.

Das geplante AD Hamburg-Südost

© DEGES

Das A 7-Tunnel Schnelsen bei Hamburg

© Via Solution Nord

A 1: Der Ausbau der A1 ist erforderlich und wirtschaftlich notwendig

Der rund acht Kilometer lange Ausbau der A 1 in Hamburg ist in drei Abschnitte unterteilt, die jeweils eine verkehrstechnische Einheit bilden. Dabei sieht die Umsetzung vor, den Abriss und Neubau von zwei Großbrücken, der Norder- und Süderelbbrücke. Derzeit kann die A 1 in beiden Fahrtrichtungen fast durchgängig auf jeweils drei Fahrstreifen befahren werden. Eine Ausnahme stellt hier das Autobahnkreuz Hamburg-Süd dar. Hier stehen lediglich zwei Fahrstreifen pro Fahrtrichtung zur Verfügung. Damit ist das Autobahnkreuz in dem Ausbauabschnitt auch eine zentrale Engstelle.

A 7: Mehr Fahrstreifen und weniger Lärm für die Anwohner

Die Fertigstellung des Tunnels Schnelsen erfolgte im Dezember 2019 und im Februar 2021 wurde das Tunnel Stellingen dem Verkehr übergeben. Mit dem Ausbau des 2230 Meter langen Tunnel Altona, dem dritten Tunnel der A 7 steht die Wandlung als neue Stadtlandschaft vor dem Abschluss. Der umfangreiche Ausbau der A 7 hat dabei oberste Priorität, um den Fernverkehr nicht zum Erliegen zu bringen und die Mobilität für Hamburg zu gewährleisten. Das Konzept: Neue Verflechtungsstreifen auf der rechten Fahrbahnseite schaffen zwischen den dicht aufeinanderfolgenden Anschlussstellen Platz für die stadtnahe Nutzung im Hamburger Westen. Im Zuge der Erweiterung der A 7 um zwei Fahrstreifen nördlich des Elbtunnels entsteht ein europaweit zukunftsweisendes Lärmschutzprojekt.

Ein Gewinn an Lebensqualität in Altona und Eimsbüttel. Auf den Tunneldeckeln entstehen Parkanlagen und Kleingärten, Quartiere wachsen zusammen, auf den lärmberuhigten Flächen werden mehr als 3000 neue Wohnungen errichtet.

Mehr Fahrstreifen und weniger Lärm: der Ausbau der A 1 und A 7. Der 65 Kilometer lange Abschnitt der A 7 zwischen den beiden Autobahndreiecken Hamburg-Nordwest und Bordesholm gilt als eines der größten Infrastrukturprojekte in Deutschland. Ebenso der Ausbau der A 1 bei Hamburg und Lübeck zur B 207 nach Puttgarden – ein Unikat und die regional wichtigste Verkehrsader des Nordens. Mit 18 Kilometern ist der Fehmarnbelttunnel die größte europäische Infrastrukturmaßnahme. Dieser längste Absenktunnel der Welt ermöglicht den direkten Übergang von Deutschland nach Dänemark und Skandinavien.

Fehmarnbelttunnel:
18 Kilometer lang und der längste Absenktunnel der Welt

Auf der Insel Fehmarn auf dem verlängerten Parkplatz in Sichtweite der Fährzufahrt Puttgarden, wurde mit dem Festakt "Spatenstich" am 29.November 2021 auf der Insel Fehmarn der Beginn der Arbeiten am Ostseetunnel zwischen Deutschland und Dänemark gefeiert. Zum Spaten griffen unter anderem der Parlamentarische Staatssekretär im Bundesverkehrsministerium, Enak Ferlemann (CDU), Schleswig-Holsteins Verkehrsminister Bernd Buchholz (FDP), und Dänemarks Verkehrsminister Benny Engelbrecht.

Bernd Buchholz betonte: "Es geht nicht um eine dänische Insel und eine deutsche Insel. Es geht um einen europäischen Verkehrsweg. Das gibt uns die Chance, Güter aus Skandinavien komplett auf die Schiene zu verlagern und bis nach Sizilien auf der Schiene zu transportieren". Für Enak Ferlemann war der Spatenstich auf deutscher Seite ein bewegender Moment:"Seit meiner politischen Karriere im deutschen Bundestag 2002 kämpfe ich für diesen Tunnel!" Nach unzähligen Debatten, Gesprächen und Bürgerversammlungen hob er die Bedeutung für die deutsch-dänische Zusammenarbeit hervor.n Dänemark haben die Bauarbeiten für die feste Fehmarnbeltquerung bereits im Januar 2021 begonnen. Der dänische Verkehrsminister, Benny Engelbrecht sprach von einem Europäischen Projekt und einem historische Tag. Der Startschuss hatte sich wegen Klagen in Deutschland immer wieder verzögert, einen Groll hegt Engelbrecht deswegen aber nicht. "Ich weiß wie wichtig es in der deutschen Kultur ist, sicherzustellen, dass alles korrekt ist", sagte der dänische Verkehrsminister.

Fehmarnsundttunnel

© DB Netz AG

Fehmarnbelttunnel

© FemernA/S

Mehr Fahrstreifen und weniger Lärm: der Ausbau der A 1 und A 7. Der 65 Kilometer lange Abschnitt der A 7 zwischen den beiden Autobahndreiecken Hamburg-Nordwest und Bordesholm gilt als eines der größten Infrastrukturprojekte in Deutschland. Ebenso der Ausbau der A 1 bei Hamburg und Lübeck zur B 207 nach Puttgarden – ein Unikat und die regional wichtigste Verkehrsader des Nordens. Mit 18 Kilometern ist der Fehmarnbelttunnel die größte europäische Infrastrukturmaßnahme. Dieser längste Absenktunnel der Welt ermöglicht den direkten Übergang von Deutschland nach Dänemark und Skandinavien.

Wir veröffentlichen Ihre Anzeige in einer 32-seitigen Sonderbeilage (geplant in über 22 regionalen Tageszeitungen) vom Fehmarnbelttunnel mit der A 1 und A 7 als Deutschlands längste Autobahnen. Die Mindestauflage planen wir mit 320.000 Exemplaren in Print und Digital. Bei entsprechender Beteiligung der Unternehmen an der A 1 und A 7 und dem Fehmarnbelttunnel haben wir ca. 400.000 Exemplare im Fokus.

- DIE WELT/WELT AM SONNTAG (Hamburg Berlin) (40.000 Ex.)
- Süddeutsche Zeitung Region Berlin (30.000 Ex.)
- Hamburger Abendblatt (60.000 Ex.)
- Hannoversche Allgemeine Zeitung (50.000 Ex.)
- BILD Hamburg (30.000 Ex.)
- Flensburger Tageblatt (30.000 Ex.)
- Kieler Nachrichten (20.000 Ex.)
- Lübecker Nachrichten (40.000 Ex.)
- Stader Tageblatt (20.000 Ex.) und Fehmarnsches Tageblatt (20.000 Ex.)
- Ostsee-Zeitung (10.000 Ex.) und weitere an der A 1-Trasse liegende regionale Zeitungstitel (50.000 Ex.)

Erscheinungstermin:	24. bis 27. November 2022
Anzeigenschlusstermin:	30. September 2022
Druckunterlagenschluss:	11. Oktober 2022
Format:	Nordisches Format 400 x 570 mm (b x h) Rheinisches Format 350 x 510 mm (b x h)
geplanter Umfang:	32 Seiten

* Gesamtauflage (Verlagsangaben, Stand Januar 2022)

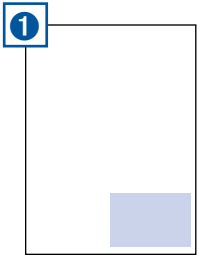
Der Gesamtprojektleiter und Autor Bernhard K. Heck hat bereits im Jahr 2015 die viel beachteten Sonderveröffentlichung zur A 7 – „Weniger Lärm für die Anwohner" und 2016 zur Eröffnung des neuen Hamburger Wahrzeichens „Die Elbphilharmonie – ein epochales Bauwerk" im Verbund der Funke Mediengruppe für das Hamburger Abendblatt verantwortlich geleitet. 2017 hat er in der Madsack-Mediengruppe für die Leipziger Volkszeitung zur Eröffnung der Bahnstrecke der Deutschen Bahn das Projekt VDE 8 München bis Berlin, mit der Sonderveröffentlichung „Die Bahn kommt" als Gesamtprojektleiter für die DB verantwortet und vermarktet. In Zusammenarbeit mit dem Hanseatischen MedienKontor und den Tageszeitungen DIE WELT, WELT AM SONNTAG, BILD Hamburg und Süddeutsche Zeitung,

erschien 2018 eine anspruchsvolle Sonderveröffentlichung für das bedeutende Infrastrukturprojekt zum Ensemble aus U- und S-Bahn-Haltestelle Elbbrücken sowie der neuen Verbindungsbrücke als zentraler Halte- und Umsteigepunkt zur Anbindung der östlichen HafenCity an die Hamburger Innenstadt. Die „U-Bahnstation" Elbbrücken wurde mit ihrer futuristischen Architektur ein städtebauliches Highlight. Hier wurde für die Architektur in Hamburg und Deutschland Geschichte geschrieben.

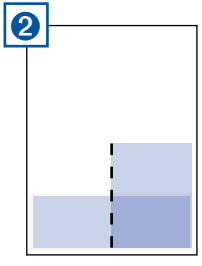
Als Gesamtprojektleiter und Autor für die A 44 Sonderveröffentlichung der Rheinischen Post und den Rheinbrücken von Emmerich bis Leverkusen hat sich Heck eine besondere Ausgabe mit Schwerpunkten auf Tunnel und Brücken an der A 44, sowie die schönsten Brücken über den Rhein geschaffen. Im Dezember 2020 wurde die anspruchsvolle Strecke durch den Spessart und den Steigerwald bis Erlangen unter dem Titel „A 3 für Europa" mit Beteiligung von 25 Tageszeitungen realisiert. Schwerpunkt der Ausgabe waren die Baustellen der Superlative beim sechsstreifigen Ausbau 178 Kilometer langen Abschnitts zwischen der Landesgrenze Hessen und dem Autobahnkreuz Fürth/Erlangen.

Mit Heck als Gesamtprojektleiter und Autor für das XXL-Zeitungsprojekt IN DER SPUR ■ A 1/A 7 für Europa ■ Fehmarnbelttunnel ■ Infrastruktur NORD die Projekte, einer europäischen Topproduktion mit crossmedialer Aufmachung, können die Unternehmensführer und Marketingexperten im Bauwesen von seiner nachgewiesenen Kompetenz und seinem Spezialwissen „par excellence" profitieren.

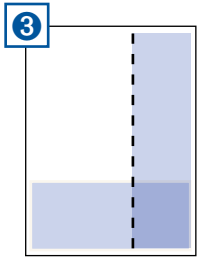
Format- und Preisbeispiele inklusive Redaktionsservice + Online-Auftritt



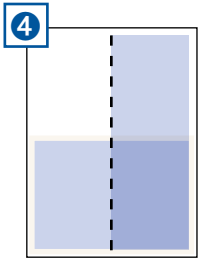
1/8 Seite quer + Online-Auftritt*



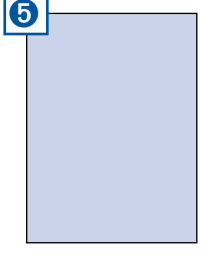
1/4 Seite hoch/quer + Online-Auftritt*



1/3 Seite hoch/quer + Online-Auftritt*



1/2 Seite hoch/quer + Online-Auftritt*



1/1 Seite hoch + Online-Auftritt*

❶ **1/8 Seite quer** + Online-Auftritt*
184 x 130,5 (b x h) 4.900,00

❷ **1/4 Seite hoch** + Online-Auftritt*
184 x 263 (b x h) 5.900,00

1/4 Seite quer + Online-Auftritt*
370 x 130,5 (b x h) 5.900,00

❸ **1/3 Seite hoch** + Online-Auftritt*
121 x 528 (b x h) 6.900,00

1/3 Seite quer + Online-Auftritt*
370 x 174 (b x h) 6.900,00

❹ **1/2 Seite hoch** + Online-Auftritt*
184 x 528 (b x h) 9.900,00

1/2 Seite quer + Online-Auftritt*
370 x 263 (b x h) 9.900,00

❺ **1/1 Seite hoch** + Online-Auftritt*
370 x 528 (b x h) 13.900,00

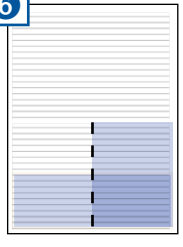
Angaben in Millimeter. Alle Preise in Euro, sie verstehen sich netto ohne weitere Nachlässe zzgl. 19 % MwSt.

* Preise inklusive Online-Weiterschaltung der Sonderveröffentlichung E-Paper:
> **www.MedienKontorDeutschland.de**.

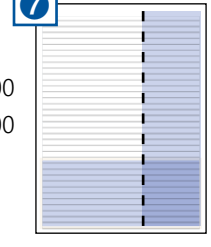
Format- und Preisbeispiele inklusive Redaktionsservice + Online-Auftritt

Mit diesen Sonderformaten sichern Sie sich besondere extrabreite Aufmerksamkeit. Machen Sie mit Ihrer Werbeanzeige neugierig und setzen Sie einen großartigen und nachhaltigen Werbeimpuls.

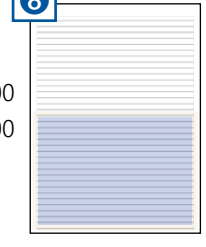
Präsentationsmöglichkeiten – Sonderformate mit Pfiff | Advertorial



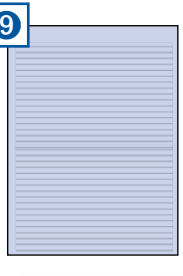
Advertorial 1/4
+ Online-Auftritt*
184 x 263 (b x h) 7.900,00
370 x 130,5 (b x h) 7.900,00



Advertorial 1/3
+ Online-Auftritt*
121 x 528 (b x h) 8.900,00
370 x 174 (b x h) 8.900,00

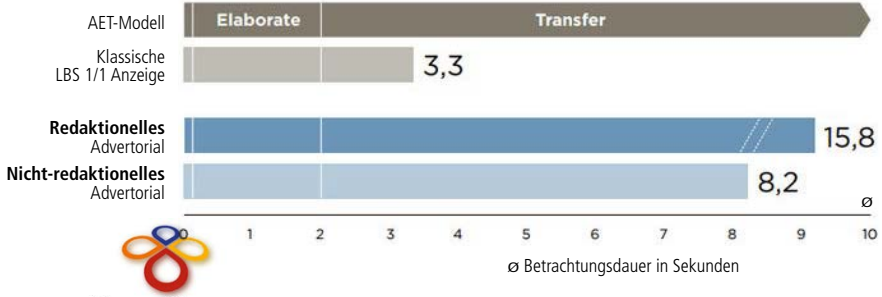


Advertorial 1/2
+ Online-Auftritt*
370 x 263 (b x h)
10.900,00



Advertorial 1/1
+ Online-Auftritt*
370 x 528 (b x h) 14.900,00

Was ist ein Advertorial? Im engeren Sinne und Regelfall ist das Advertorial sehr textlastig und sieht auf den ersten Blick aus wie ein vollwertiger redaktioneller Artikel. Das bedeutet, ein Advertorial ist kein Werbetext, sondern besticht als Gesamtheit eines redaktionellen, neutral gehaltenen Content Formats. Das Advertorial zählt zu den Werbeformen, die vom Adressaten nicht eindeutig der Werbung oder Öffentlichkeitsarbeit zugeordnet werden können und damit eine deutlich höhere **Betrachtungsdauer** erhalten:



Angaben in Millimeter. Alle Preise in Euro, sie verstehen sich netto ohne weitere Nachlässe zzgl. 19 % MwSt.

* Preise inklusive Onlineweiterschaltung der Sonderveröffentlichung E-Paper:
> **www.MedienKontorDeutschland.de**.

Digitale Erweiterung online

Die Startseite

www.MedienKontorDeutschland.de

Das Konzept der Online-Darstellung für die beteiligten Unternehmen ist in drei Teilbereiche gegliedert:

1. Die Startseite:

Auf der Startseite wird das „XXL-Zeitungsprojekt" IN DER SPUR ■ A 1/A 7 für Europa ■ Fehmarnbelttunnel ■ Infrastruktur NORD mit den Projekten erscheinen.

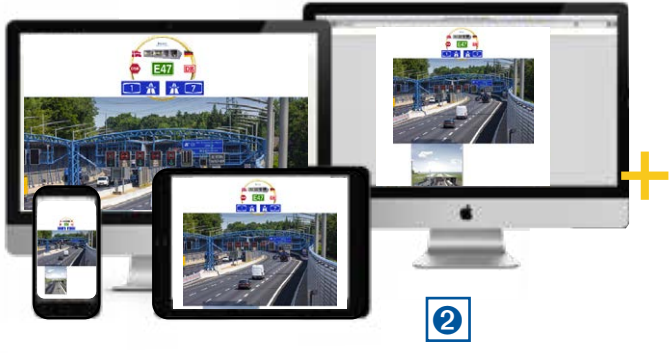
2. General-Internet-Portal:

Das „XXL-Zeitungsprojekt" wird zusätzlich digital präsentiert und ist auf allen Devices abrufbar – stationär, mobil, auf Social Media und in Apps.

3. To-Action-Element:

Wir bieten dem Besucher ein To-Action-Element, über das er direkt zum Kunden weitergeleitet wird oder durch den Linkkontakt mit dem Anbieter aufnehmen kann. Damit bekommen Werbekunden auf www.MedienKontordeutschland.de eine neue effizientere Kontaktmöglichkeit.

Digitale Erweiterung: Das „XXL-Zeitungsprojekt" wird zusätzlich digital gelikt auf: **www.MedienKontorDeutschland.de**.



4. Anzeige mit direkter Verlinkung zum Unternehmen

Mit einem internen Link, den wir auf Ihre geschaltete Anzeige setzen, wählen wir ein aussagekräftiges Keyword, das den Inhalt des Unternehmenstextes, auf den verlinkt wird, adäquat widerspiegelt. Als Beispiel: Wenn wir auf das XXL-Zeitungsprojekt zum „Fehmarnbelttunnel" mit einem internen Link verweisen, dann verwenden wir als Link-Text „Fehmarnbelttunnel" und nicht „Den Artikel finden Sie hier" oder ähnliche zum Lesen auffordernde Phrasen oder Keywords wie „Zum Artikel". Das zentrale Thema und Keyword des im Beispiel genannten Artikels ist auch „Fehmarnbelttunnel".

Damit werden wichtige Keywords der Link-Ziele in den Fokus gerückt, was auch das Verständnis von Google zum thematischen Aufbau der Seite unterstützt.

Mehr Fahrstreifen und weniger Lärm: der Ausbau der A 1 und A 7. Der 65 Kilometer lange Abschnitt der A 7 zwischen den beiden Autobahndreiecken Hamburg-Nordwest und Bordesholm gilt als eines der größten Infrastrukturprojekte in Deutschland. Ebenso der Ausbau der A 1 bei Hamburg und Lübeck zur B 207 nach Puttgarden – ein Unikat und die regional wichtigste Verkehrsader des Nordens. Mit 18 Kilometern ist der Fehmarnbelttunnel die größte europäische Infrastrukturmaßnahme. Dieser längste Absenktunnel der Welt ermöglicht den direkten Übergang von Deutschland nach Dänemark und Skandinavien.

Allgemeine und technische Angaben

HERAUSGEBER:
MedienKontor Deutschland
Inhaber: Dirk Seidel
Ballindamm 4-5 -Faktor 3-, 20095 Hamburg

Webseite: www.MedienKontorDeutschland.de

AGB unter: www.MedienKontorDeutschland.de/agb

AUFLAGE: ca. 320.000 Exemplare (siehe Seite 4)

ZAHLUNGSBEDINGUNGEN: Mit der Unterzeichnung des Anzeigenauftrages ist aus begründetem Anlass eine Vorauszahlung in Höhe von 50 % des Anzeigenpreises plus 19 % gesetzliche Mehrwertsteuer ohne Abzug fällig, zahlbar innerhalb einer Frist von 14 Tagen mit Rechnungserhalt. Die restlichen 50 % des Anzeigenpreises sind nach Eingang der Rechnung und Zustellung der Belegexemplare durch den Auftraggeber innerhalb 14 Tagen nach den gesetzlichen Fristen fällig.

Sollte die o. g. Vorauszahlung in Höhe von 50 % des Anzeigenpreises plus 19 % gesetzliche Mehrwertsteuer nicht innerhalb der vorgegebenen Frist eingegangen sein, wird der unterschriebene Auftrag vonseiten des MedienKontors Deutschland nach Rücksprache mit dem Anzeigenkunden storniert. Eine Ausfallentschädigung und Aufwandspauschale in Höhe von 33 % des Anzeigenpreises wird fällig und dem Anzeigenkunden in Rechnung gestellt. Gerichtsstand ist Hamburg.

BANKVERBINDUNG: Commerzbank Hamburg
IBAN: DE97200400000645328202, BIC: COBADEFFXXX

ERSCHEINUNG: 24.-27. November 2022 (geplant)

BERECHNUNG: Alle Preisangaben in Euro zzgl. gesetzlicher MwSt.

MITTLERVERGÜTUNG: Anerkannte Werbeagenturen erhalten bei Auftragsvermittlung inklusive Anlieferung einer Druckunterlage 15 % Mittlervergütung auf das Rechnungsnetto.

TECHNISCHE ANGABEN:
Sonderveröffentlichung Nordisches–Format*:

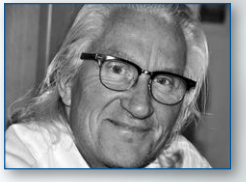
Nordisches Format:	400 x 570 mm (b x h)
Satzspiegel:	370 x 528 mm (b x h)
Panoramaseiten:	770 x 528 mm (b x h)
Seiten:	36 Seiten Inhalt (geplant)
Spaltenzahl:	Anzeigenteil 8 Spalten (1 Spalte 44,5 mm breit)
Textteil:	6 Spalten (1 Spalte 57,5 mm breit)
Druckverfahren:	Offset-Rotationsdruck nach DIN ISO-Standard 12647
ICC-Profil:	60er-Raster für s/w und 4c
Bildbearbeitung:	IFRA ISOnewspaper26v4
Tonwertzuwachs:	26 % im 40 % Rastertonwert (Mitteltonbereich)
Bildauflösung:	mindestens 240 dpi
Dateiformate:	PDF/X-3 mit eingebund. Schriften und Grafiken

* Alle weiteren Ausgaben und Formate werden vom primären Format adaptiert bzw. proportional mit einer 1:1-Umsetzung platziert.

Mehr Fahrstreifen und weniger Lärm: der Ausbau der A 1 und A 7. Der 65 Kilometer lange Abschnitt der A 7 zwischen den beiden Autobahndreiecken Hamburg-Nordwest und Bordesholm gilt als eines der größten Infrastrukturprojekte in Deutschland. Ebenso der Ausbau der A 1 bei Hamburg und Lübeck zur B 207 nach Puttgarden – ein Unikat und die regional wichtigste Verkehrsader des Nordens. Mit 18 Kilometern ist der Fehmarnbelttunnel die größte europäische Infrastrukturmaßnahme. Dieser längste Absenktunnel der Welt ermöglicht den direkten Übergang von Deutschland nach Dänemark und Skandinavien.

Ansprechpartner in Hamburg, Berlin, München

MedienKontor Deutschland www.MedienKontorDeutschland.de



Bernhard K. Heck
Gesamtprojektleiter

verkehr@MedienKontorDeutschland.de

Hans R. Bilger
Marketingleitung

verkehr@MedienKontorDeutschland.de

Dirk Seidel
Geschäftsführung

gl@MedienKontorDeutschland.de

MedienKontor Deutschland

Ihr Kontaktbüro in Hamburg/Berlin:
Ballindamm 4-5 -Faktor 3-, 20095 Hamburg
verkehr@MedienKontorDeutschland.de
Tel. +49 40 210913614 / +49 30 8145 3577

Ihr Kontaktbüro in München:
86929 München/Penzing
verkehr@MedienKontorDeutschland.de
Tel. +49 8193 9965482

Ihr Kontaktbüro in Hamburg:
Ballindamm 4-5 -Faktor 3-, 20095 Hamburg
gl@MedienKontorDeutschland.de
Tel. +49 40 210913614